No. 15.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 19. Februar 1823.

Angekommene Fremde vom 13. Februar 1823.

Hr. Kaufmann Wöste aus Iserlohn, Hr. Calculator Kalmann aus Gnesen, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Szczaniecki aus Międzichod, Hr. Gutsbesitzer v. Karczewski aus Lubrze, Hr. Gutsbesitzer v. Karczewski aus Czarnotek, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Apotheker Kindler aus Berlin, l. in Nro. 87 Markt; Hr. Gutsbesitzer v. Trąpczynski aus Gora, Hr. Gutsbesitzer von Trąpczynski aus Sokolnik, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer Reschke aus Przymachowo, l. in Nro. 100 Walischei.

Den 15. Februar.

Hr. Amtmann Grunwald aus Schmiegel, Hr. Gutsbesitzer v. Malczewski aus Swierczyn, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Gutsbesitzer v. Mielzinski aus Pawlowice, Hr. Gutsbesitzer v. Grabski aus Choczcien, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Gutsbesitzer v. Karski aus Młodojewo, l. in Nro. 391 Gerberstraße.

Den 16. Februar.

Hr. Gutsbesitzer v. Niegolewski aus Wlaskiejowko, Hr. Gutsbesitzer von Jerzmanowski aus Szczytnik, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Fr. Gutsbesitzerin v. Wilkonska aus Dlonie, Hr. Gutsbesitzer v. Milenski aus Zulkowo, l. in Nro. 244 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Kalkreuth aus Bulakowo, l. in Nro. 251 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Bialoblocki aus Krzeszlitz, Hr. Gutsbesitzer v. Węsierski aus Zakrzewo, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Gutsbesitzer v. Rowinski aus Swiniar, l. in Nro. 392 Gerberstraße; Hr. Regierungs-Director v. Leipziger aus Bromberg, Hr. Labenski aus Bromberg, l. in Nro. 165 Wilhelmsstraße.

Abgegangen.

Hr. v. Lubinski nach Kielczyn, Hr. Kaufmann Wieber n. Breslau, Herr von Trabczynski n. Gora, Hr. v. Pieniazek n. Kozucko, Hr. v. Radziminski nach Zurawa, Hr. Landgerichts-Director v. Radeke n. Gnesen, Hr. Apotheker Kindler nach Warschau, Fr. Generalin v. Kosinska n. Gorka, Hr. Kalmann n. Gnesen.

Bekanntmachung.

Höherer Bestimmung zufolge, soll die hiesige Postfuhr-Entreprise vom 1ten Juli d. J. an, anderweit auf zwei, drei, vier bis sechs Jahre, im Wege der Submission untergebracht, und solche dem Mindestfordernden, nach erfolgter Genehmigung seines Gebots von Seiten des Hohen General-Post-Amts zu Berlin, unter Abschliessung eines förmlichen Contracts, überlassen werden.

Die mit dieser Entreprise verbundenen Leistungen sind folgende:

1) die Fortschaffung der ordinairen fahrenden Posten, wöchentlich zweimal, von hier resp. nach Bythin vierspännig, nach Kostrzyn, Krosno, Mur. Goslin, Pudewitz, Santomischel, dreispännig, nach Stenschewo und Samter zweispännig, mit einer Normal-Ladung von 450 Pfund auf jedes Pferd; desgleichen der reitenden Posten von hier resp. nach Bythin, Kostrzyn, Krosno und Mur. Goslin, ebenfalls zweimal wöchentlich, jede mit einer Ladung (als feststehendes Normalgewicht des Felleisens) von 180 Pfund.

2) Die Beförderung der vorkommenden Extraposten, Couriere und Estaffetten; so wie der Nebenfuhren oder Beiwagen der ordinairen Posten. Hierzu ist die Unterhaltung von 12 vereideten Postillonen, und von wenigstens 33 Stück tüchtigen und gesunden Pferden erforderlich.

3) Zum Gebrauch der Extrapostreisenden müssen stets einige bequeme, halb verdeckte und in Federn hängende Chaisen, auch mehrere offene, leicht und zweckmässig gebaute Kaleschen, mit bequemen, in Riemen hängenden, gepolsterten und mit Rück- und Seitenlehnen versehenen Sitzstühlen, zur beliebigen Auswahl derselben, vorhanden sein. Ebenmässig muß

4) Behufs der Nebenfuhren nach Maaßgabe des Bedürfnisses eine zureichende Anzahl vorschriftsmäßig gebauter Wagen oder Kaleschen, und endlich eine dergleichen zur zweispännigen Fahrpost nach Samter angeschaft und unterhalten werden.

Das bisherige fixirte Gehalt für die ad 1 benannten ordinairen Postfahrten und Postritte beträgt 4490 Rtlr. jährlich, inclusive 200 Rtlr. Stallmiethe und 25 Rtlr. Kaleschengeld bei der zweispännigen Postfahrt nach Samter.

Vom fixirten Postfuhrgehalte wird jedoch ein halbes proCent oder 15 sgr. von jedem Hundert Thaler als Beitrag zur Postarmen-Casse abgezogen.

Auf jede Postfahrt und jeden Postritt wird alle zwei Jahre ein Postrock und eine Reitjake, nebst Hut und Hornschnur, desgleichen alle vier Jahre ein Posthorn geliefert. Hierbei dient zur Nachricht, daß vom 1. Juli c. ab, die dreispännige Post nach Kostrzyn nur einmal die Woche gehen wird, und daher schon um deswillen eine Gehaltsverminderung eintreten muß. Bei Extraposten geschiehet die Bezahlung eines jeden Pferdes reglementsmässig mit 10 sgr. bei Courieren und Estaffetten aber mit 15 sgr. pro Meile. Für eine offene Extrapost- oder Courier-Calesche bezahlt der Reisende pro Station 7 sgr. 6 pf. für eine halbverdeckte Chaise aber das Duplum dieses Satzes. Von dem monatlichen Gesammtertrage des, durch die Extrapost-, Courier- und Estaffetten-Beförderung aufkommenden Verdienstes, fließt von jedem Thaler 2 sgr. 6 pf. Abtrag zur Königl. Post-Casse.

Ein jedes den ordinairen fahrenden oder reitenden Posten zuzugebende Beipferd, wird mit 10 sgr. pro Meile, ein Nebenwagen dagegen mit $7\frac{1}{2}$ sgr. pro Station, extraordinair vergütet. Von Nebenwagen- und Beipferdegeldern wird kein Abtrag zur Post-Casse erhoben und gezahlt.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden diejenigen Personen, welche zur Uebernahme der fraglichen Postfuhr-Entreprise geneigt und geeignet, auch eine Caution auf Höhe von Eintausend Thalern, Hypothekarisch oder in Staatspapieren, zu bestellen im Stande sind, gleichzeitig aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 1. April d. J., dem Unterzeichneten schriftlich und versiegelt anzuzeigen. Nach erfolgter Eröffnung der Submissionen wird aus der Zahl der Concurrenten das qualificirteste Subject ausgewählt, und der Hohen Behörde zum Posthalter in Vorschlag gebracht werden.

Posen den 15. Februar 1823.

Königl. Preuß. Post-Inspector für das Großherzogthum Posen.
Thiel.

Edictal=Vorladung.

Ueber das Vermögen des hierselbst verstorbenen Bürgers Andreas Zrzenicki, ist auf den Antrag des Galęzewski als Vormund der hinterbliebenen Minorennen der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Masse Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf den 15. April k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath v. Ollrych in unserm Instructions=Zimmer angesetzten Liquidations=Termin ihre Forderungen anzumelden, und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Posen den 11. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew edyktalny.

Nad maiątkiem obywatela Andrzeja Zrzenickiego tu w mieyscu zmarłego, został na wniosek Sz. Gałęzewskiego opiekuna nieletnich dzieci pozostałych, process likwidacyiny otworzonym.

Wzywamy przeto wszystkich tych, którzy do massy tey iakowe pretensye mieć mniemaią, aby w wyznaczonym na dzień 15. Kwietnia r. pr. o godzinie 9 zrana przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Ollrych w izbie naszey instrukcyiney, terminie likwidacyinym, pretensye swe podali, i należycie udowodnili, w przeciwnym atoli razie, niestawaiący, pierwszeństwo swe utracą, i z pretensyami swemi, tylko do tego, co po zaspokoieniu melduiących się wierzycieli z massy pozostanie, odesłani będą.

Poznań dnia 11. Grudnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Gläubiger und des Curators der Kaufmann Jacob Kühlbrunnschen Concurs=Masse, soll in Termino den 17. März c. und in den folgenden Tagen, vor dem ernannten Commissario, Justiz=Commissarius Rafalski, das ansehnliche zur Masse gehörige Wein= und Waarenlager, so wie die sämmtlichen übrigen Mobilien, bestehend in

Obwieszczenie.

Na wniosek wierzycieli i kuratora massy konkursowey kupca Jakoba Kühlbruna, maią bydź w terminie dnia 17. Marca 1823. i dni następnych, znaczny do massy należący skład wina i towarów, tudzież wszelkie inne ruchomości, z łyżek srebrnych, porcelany, bielizny, po-

silbernen Löffeln, Porcellain, Leinenzeug, Betten, Kupfer, Hausgeräth rc. öffentlich an den Meistbietenden, in dem Kaufmann Kühlbrunnschen Hause hierselbst gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Zahlungsfähigen Kaufliebhabern wird dieser Termin hierdurch bekannt gemacht.

Bromberg den 16. Januar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

ścieli, miedzi i sprzętów domowych się składaiące, publicznie naywięcey daiącemu tutey w domu kupca Kühlbruna za gotowiznę sprzedane. O tymże terminie uwiadomia się ninieyszem chęć kupienia maiących.

w Bydgoszczy d. 16. Stycznia 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Schubin unter Nro 34 belegene dem Bürger Sebastian Jedraszak zugehörige Wohnhaus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 187 Rtlr. 20 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und der einzige Bietungstermin ist auf den 22. März 1823 vor dem Herrn Landgerichtsrath Dannenberg Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in denselben Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem Termine einen jedem frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo mieszkalne pod Jurysdykcyą naszą w mieście Szubinie pod Nro. 34. położone do mieszczanina Sebastyana Jędraszaka należące wraz z przyległościami, które podług taxy sądowey na talarów 187 sgr. 20 iest ocenione, ma bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane, którym końcem tylko ieden termin licytacyiny na dzień 22. Marca 1823 zrana o godzinie 8 przed Wnym Dannenberg Radcą Sądu Ziemiańskiego w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż w takowym nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

W przeciągu 4ech tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność,

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 5. December 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzaną być może.

w Bydgoszczy dn. 5. Grudnia 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag der Wilhelmine gebornen Krüger verehelichten Behnke zu Lochowo bei Bromberg wird deren Ehemann, der Gerbermeister Emanuel Behnke aus Schönfließ in der Neumark gebürtig, welcher vor 2½ Jahre sich entfernt, und seit dieser Zeit über sein Leben und Aufenthalt nichts hat hören lassen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1ten April 1823 Vormittags um 9 Uhr in unserm Instructions-Zimmer vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Dannenberg anstehenden Termine persönlich zu gestellen, und die Instruction der, wegen Mißhandlung, unüberwindlicher Abneigung und böslicher Verlassung gegen ihn von seiner Ehefrau angebrachten Ehescheidungs-Klage beizuwohnen, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Ehe mit der Klägerin durch ein Erkenntniß getrennt, und seiner verlassenen Ehefrau die anderweitige gesetzliche Verehelichung verstattet werden wird.

Bromberg den 18. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Na wniosek Wilhelminy z Krügerów zamężnéy Behnke w Łochowie pod Bydgoszczą zapozywa się ninieyszém teyże mąż Emanuel Behnke mayster garbarz z Schoenflies w Nowey marchii rodem, który przed 2½ roku się oddalił i od tego czasu o swém życiu i pobyciu żadney dotąd niedał wiadomości, ażeby się w terminie na dzień 1. Kwietnia 1823 o godzinie 9tey przed południem w izbie naszey instrukcyiney przed Deputowanym Ur. Danennbergiem radzcą Sądu Ziemiańskiego wyznaczonym osobiście stawił, i przy instrukcyi w sprawie rozwodowéy z przyczyny złego obchodzenia się, niezwyciężoney odrazy i złosliwego oddalenia się przez żonę iego zaniesioney był przytomny, w razie zaś niestawienia był pewny, iż małżeństwo z powodką przez wyrok rozwiązaném, i żonie przez niego opuszczoney wniyście w dalsze związki małżeńskie stósownie do prawa dozwolonem będzie.

w Bydgoszczy dn. 18 Listop. 1822.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unser Gerichtsbarkeit in der Stadt Bromberg unter Nro. 11 belegen, den Kaufmann Herrmannschen Erben zugehörige massive drei Etagen hohe Wohnhaus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 5015 Rtlr. 15 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der einzige peremtorische Bietungs-Termin ist auf den 16. September c. vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Krüger Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in demselben das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 23. Januar 1823.

Königlich. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom murowany o trzech piętrach pod jurysdykcyą naszą w mieście Bydgoszczy w rynku pod Nr. 11tym położony sukcessorom s. p. Hermana kupca należący, który podług taxy sądownie sporządzoney na Tal. 5015 srgr. 15. iest oceniony, na żądanie wierzycieli z powodu długów wraz z przyległościami publicznie naywięcey daiącemu sprzedany bydź ma, którym końcem tylko ieden termin licytacyiny i peremtoryczny na dzień 16go Września r. b. z rana o godzinie 8. przed Wnym Krüger Assessorem Sądu Ziemiańskiego w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie z tym nadmienieniem, iż w tymże nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego niebędą wymagać powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakie by przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

w Bydgoszczy d. 23. Styczn. 1823.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Da in dem zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des hierselbst in der Friedrichs=Straße Nro. 18. belegenen, zum Töpfermeister Cichockischen Nachlasse gehörigen massiven Wohnhauses nebst Zubehör, welches auf 2196 Rtlr. 7 ggr. 4 pf. gerichtlich taxirt worden, am 1ten August d. J. angestandenen peremtorischen Termine, sich kein Käufer gemeldet hat, so haben wir auf den Antrag der Erben einen nochmaligen Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des gedachten Grundstücks auf Gefahr und Kosten des vorigen Meistbietenden, Kupferschmidt Butzke, auf den 1. April 1823 Vormittags um 9 Uhr in unserm Instructions=Zimmer vor dem Herrn Landgerichtsrath Dannenberg angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß in demselben das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Bromberg den 7. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Ponieważ w terminie peremtorycznym do publiczney przedaży więcey daiącemu domu murowanego tutey na ulicy Fryderyka pod Nr. 18 położonego do massy pozostałości garnczarza Ciechockiego należącego, wraz z przyległościami na 2196 tal. 7 dgr. 4 den. sądownie otaxowanego, w dniu 1wszym Sierpnia r. b. odbytym żaden kupuiący niezgłosił się, przeto na wniosek sukcessorów wyznaczyliśmy iescze ieden termin do publiczney przedaży więcey daiącemu, rzeczoney nieruchomości na ryzyko i koszta dawnieyszego pluslicitanta kotlarza Butzke na dzień 1go Kwietnia o godzinie 9tey przed południem w izbie naszey instrukcyiney przed Ur. Dannenberg Sędzią ziemiańskim.

Zdolność kupienia posiadaiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż w takowym nieruchomość naywięcey daiącemu przybita zostanie, na późnieysze zaś podania wzgłęd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego niebędą wymagać powody,

w Bydgoszczy dn. 7. Listod. 1822

Królews. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Beilage zu Nr. 15. des Posener Intelligenz-Blatts.

Edictal-Citation.

Es werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Kasse des 7ten Husaren-Regiments (Westpreuß.) dessen Stab zu Lissa im Großherzogthum Posen stehet, aus irgend einem rechtlichen Grunde aus dem Rechnungs-Jahre vom 1. Januar bis ultimo December 1822 Anforderungen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 10ten Mai 1823 Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Auscultator Rathstock entweder persönlich, oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, nachzuweisen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die gedachte Casse präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, und sie blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, oder welcher die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen und sie doch nicht befriedigt hat, werden verwiesen werden.

Fraustadt den 9. Januar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Wszyscy ci niewiadomi wierzyciele, którzy do kassy 7go Pułku huzarów (Zachodnio Pruskiego), którego sztab w Lesznie w wielkim Xięstwie Poznańskim konsystuie, z iakiegokolwiek prawnego zrzodła z roku obrachunkowego od 1go Stycznia do końca miesięca Grudnia 1822. pretensye mieć mniemaią, zapozywaią się ninieyszym publicznie, ażeby w przeciągu trzech miesięcy, a naydaley w dniu 10. Maja 1823. iako terminie zawitym w tuteyszym Sądzie Ziemiańskim przed delegowanym Ur. Rathstok auskultatorem, osobiście, lub przez prawnie upoważnionych pełnomocników się stawili, żądanie swe podali i usprawiedliwili, albowiem w razie przeciwnym z takowemi do wspomnioney kassy odsądzonemi zostaną, im w tey mierze wieczne milczenie nakazanem będzie, i tylko do osoby tego się odeślą, z którym kontrakty czyli transakcye zawierali, lub który przypadaiącą im zapłatę odebrał, a ich iednakże nie zaspokoił.

Wschowa d. 9. Stycznia 1823.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die im Meseritzer Kreise im Dorfe Weißensee belegene, dem Mühlenmeister Stange gehörige Wasser-Mahl- und Schneidemühle nebst Grützstampfe, Oehlpresse und einer in drei Feldern liegenden kulmischen Hufe Land, die nach der gerichtlichen Taxe auf 4016 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dazu sind die Bietungs-Termine auf
den 24. Februar,
den 24. April, und
den 26. Juni 1823.,
wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Herrn Jentsch angesetzt.

Wir laden besitzfähige Kauflustige hiermit ein, sich in diesem Termine in unserm Partheien-Zimmer einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Verkaufsbedingungen, wozu auch die gehört, daß jeder Licitant 200 Rthlr. Kaution für sein Gebot baar erlegen muß, so wie die Taxe können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Meseritz den 24. October 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Młyn wodny z piłą, stępą do tłuczenia kaszy, prasą do wybiiania oleiu i iedną włoką chełmińską roli, w trzech polach, w powiecie Międzyrzeckim wsi Chycinach sytuowany, młynarzowi Stange należący a sądownie na 4016 talarów 2 dgr. oceniony, ma bydź na wniosek wierzyciela realnego publicznie naywięcey daiącemu sprzedany.

Do tego wyznaczone są termina licytacyine, z których ostatni peremtorycznym iest:
na dzień 24go Lutego,
na dzień 24go Kwietnia, i
na dzień 26go Czerwca 1823
o godzinie 9 zrana przed Deputowanym Ur. Jentsch Assessorem Sądu Ziemiańskiego.

Ochotę kupna maiących i posiadania zdolnych wzywamy ninieyszém, aby się w terminach tych w izbie naszey stron stawili i licyta swe podali.

Warunki przedaży, do których także i ten należy, że każdy licytant 200 tal. kaucyi za swoie podanie w gotowiznie złożyć musi, mogą bydź codziennie w registraturze naszey, wraz z taxą przeyrzane.

Międzyrzecz dn. 24. Paźdz. 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Es soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Eigenthümers Christoph Mader die zum Nachlaß gehörige, zu Unter-Tepperbuden unter Nro. 7. im Bomster Kreise belegene Ackernahrung, bestehend in einem Wohnhause, den nöthigen Wirthschafts-Gebäuden, 20 Morgen Land und 3 Wiesen, welches zusammen auf 386 Rthlr. 14 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem auf den 12ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land-Gerichts-Assessor Jentsch hier anstehenden Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorladen.

Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 18ten November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek spadkobierców zmarłego okupnika Krysztofa Mader, ma bydź gospodarstwo do pozostałości należące pod Nrem. 7. w Usciu-dolnym powiecie Babimostkim położone, z domu mieszkalnego, potrzebnych budynków do gospodarstwa, 20 morgów roli i trzech łąk się składaiące, ogółem na 386 talarów 14 dgr. sądownie ocenione w terminie na dzień 12go Kwietnia r. p. przed deputowanym Assessorem Jentsch tu wyznaczonym, publicznie naywięcey daiącemu sprzedane. Na który ochotę kupna maiących i posiadania zdolnych ninieyszém wzywamy. Taxa może bydź codziennie w registraturze naszéy przeyrzaną.

w Miedzyrzeczu d. 18. Listop. 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Es soll das in der Stadt Kähme, im Birnbaumer Kreise am Markte unter der Nro. 29. gelegene, dem Bürger Lucas Wąchalski gehörige Wohnhaus, nebst einer Scheune, Stallung und einer halben culm. Hufe Land, welches auf 213 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirt worden ist, im Wege der Exekution in dem am 9ten

Patent Subhastacyiny.

Domostwo pod Nrem. 29. w mieście Kamionnie powiecie Międzychodzkim na rynku położone, obywatela Łukasza Wąchalskiego własne i wraz z przynależącą doń stodołą, oborą, i pół włoki roli miary chełminskiey, ogółem na 213 talarów 20 śrbr. sądownie ocenione, ma

April 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Helmuth anstehendem Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung des Gläubigers erfolgt, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulassen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht und kann die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 19. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

bydź w drodze exekucyi publicznie naywięcey daiącemu w terminie na dzień 9. Kwietnia 1823 o godzinie 10 zrana przed W. Sędzią Helmuth wyznaczonym sprzedane.

Ochotę kupna maiących posiadania i zapłacenia zdolnych wzywamy nań ninieyszym, z tém nadmienieniem, że przyderzenie naywięcey daiącemu za zezwoleniem wierzyciela nastąpi, ieżeli przeszkody prawne niezaydą.

Warunki kupna w terminie oznaymionemi będą.

Taxę codziennie w registraturze naszey przeyrzeć można.

Międzyrzecz d. 19. Grudnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

In Termino den 10. März a. c. Vormittags um 10 Uhr sollen durch den ernannten Deputirten Landgerichts-Registratur Applicanten Wendt zwei Kupferne Brandweinhüte, eine dergleichen Schlange und ein dergleichen Grapen, Schulden halber öffentlich an den Meistbietendem gegen gleich baare Bezahlung auf den hiesigen Gerichtshofe verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladem, sich an gedachtem Tage hier einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Gnesen den 5. Februar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

W terminie dnia 10. Marca r. b. zrana o godzinie 10 maią bydź przez wyznaczonego Deputowanego Aplikanta Registratury JP. Wendt dwie miedzianne pokrywy, z wężem także miedziannym i garniec do palenia wodki miedzianny z powodu długu publicznie na tuteyszym dziedzińcu sprzedanemi. Wzywa się więc chęć maiących kupienia, aby się na powyzey wyznaczonym terminie stawili.

Gniezno dn. 5. Lutego 1823.

Królewsk. Pruski Sąd Zemiański.

Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß des zu Filehne verstorbenen pensionirten Kreis-Steuer-Einnehmers Strützki ist auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger der Erbschafts-Masse werden hierdurch zu dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 25. März 1823 Vormittags um 8 Uhr vor dem Landgerichtsrath Köhler hierselbst anstehenden Termine, in welchem sie entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Schlegel, Mittelstädt, Betcke und Schumann vorgeschlagen werden, erscheinen können, unter der Warnung vorgeladen, daß diejenigen, welche ausbleiben, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse etwa noch übrig bleibt.

Schneidemühl den 1. August 1822.

Königlich Preuß. Landgericht.

Gytacya Edyktalna.

Nad maiątkiem JP. Stryckiego niegdy Kassyera Powiatowego emerytalnie pensyonowanego w Wieleniu zmarłego, za poprzedniczym wnioskiem opiekuna nieletnich sukcessorów, process sukcessyino-likwidacyiny otworzony został.

Zapozywaią się więc wszyscy niewiadomi wierzyciele massy pozostałości, aby na terminie, dnia 25. Marca 1823. z rana o godzinie 8méy przed Radcą Sądu Ziem. Koehler wyznaczonym, osobiście lub przez pełnomocników prawnie upoważnionych z grona tuteyszych kommissarzy sprawiedliwości Schlegell, Mittelstaedt, Betcke i Szuman obrać się mogących, stawili się i pretensye swe podali, z tém zastrzeżeniem, iż niestawaiący iako wszelkiego mieć mogącego pierwszeństwa pozbawieni poczytanemi zostaną i na zaspokoienie ich pretensyi tylko to przykazaném będzie, co z massy po zaspokoieniu zgłaszaiących się wierzycieli pozostanie.

w Pile dnia 1. Sierpnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag der Nepomucena von

Zapozew Edyktalny.

Wskutek wniosku Nepomuceny z Niezychowskich Mieczkowskiey z Orchowa, zapozywa się mnieyszém Kon-

Mieczkowska, geborne v. Niezychowska zu Orchowo, werden der Conrad v. Jarnowski und dessen Schwester Hedwig verehelichte v. Slucka, deren Wohnort bis jetzt nicht auszumitteln gewesen, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 11. April k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Biedermann hierselbst angesetzten peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Erklärung darüber, ob sie in die Löschung der in dem Hypothekenbuche des Gutes Orchowo, im Gnesenschen Bezirk belegen, unter Rubr. II. Nro. 1. am 25. November 1797 eingetragenen Protestation wegen des am 10. December 1796 angemeldeten Exclutations = Anspruchs ihrer verstorbenen Mutter Salomea, gebornen und verehel. v. Jarnowska, willigen, da dieser berichtigt sein soll, abzugeben.

Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Löschung derselben sofort nachgegeben und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gnesen den 21. October 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

rada Jarnowskiegi i tegoż siostrę Jadwigę zamężnę Słucką iako z mieysca ich zamieszkania nie wiadomych ani też wysledzić się nie mogącego, tychże sukcessorów, cessyonaryuszów, lub też tych którzy w ich weszli prawa, iżby w przeciągu 3 miesięcy a naypoźniey w Terminie ostatecznym na dzień 11go Kwietnia zrana o godzinie 9 przed przed Deputowanym Sędzią naszym Ziemiańskim Biedermann w sali posiedzeń Sądu tuteyszego wyznaczonym, osobiście lub przez Pełnomocnika prawnie do tego upoważnionego i dostatecznie wylegitymawanego, stawili się, i dali swą deklaracyą na to: czyli na wymazanie protestacyi w księdze hypoteczney dobr Orchowa w obwodzie Gnieznińskim położonych pod Rubr. II. Nr. 1. na dniu 25. Listopada 1797 r. względem pretensyi pochodzącey z posagu zmarłey ich matki Salomei z Jarnowskich także zamężney Jarnowskiey, zapisaney, z którą się też na dniu 10. Grudnia 1796. była zgłosiła, zezwalaią, a to z powodu uregulować się maiącey hypoteki. W razie niestawienia się, spodziewać się maią, iż natychmiast na wymazanie oneyże dozwołonem zostanie i wieczne w tey mierze nakazane im będzie milczenie.

Gniezno dn. 21. Października 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal = Citation.

Die etwanigen unbekannten Gläubiger der Kasse des 2. Bataillons (Dolzigsches) des 19. Landwehr Regiments, welche für den Zeitraum vom 1. Januar 1822 bis ultimo December 1822 Anforderungen an gedachte Kasse zu haben vermeinen, werden vorgeladen, diese in dem auf den 5. Mai 1823 vor dem Landgerichtsrath Roquette im hiesigen Partheienzimmer angesetzten Termin anzumelden und nachzuweisen.

Die Ausbleibenden werden ihrer Rechte an die Kasse für verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden.

Krotoschin den 19. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Cytacya Edyktalna.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański niżey podpisany wzywa publicznie wszystkich nieznaiomych wierzycieli kassowych, którzy do kassy 2. Batalionu (Dolzig) 19. Pułku piechoty siły zbroyney z epoki od 1. Stycznia 1822. do ostatniego Grudnia 1822. pretensye mieć mienią, aby takowe w terminie na dzień 5go Maja 1823. przed deputowanym W. Sędzią Roquette w tuteyszym lokalu sądowym wyznaczonym zameldowali i udowodnili. Niestawaiący się prawa swe do kassy utracą i tylko do osoby, z którą w układy weszli odesłanemi zostaną.

Krotoszyn d. 19. Grudnia 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

In Verfolg Auftrages des Königlichen Hochlöblichen Landgerichts zu Fraustadt sollen die zum Anne Susanne Heymannschen Nachlasse gehörigen, zu Bojanowe belegenen Grundstücke, als:

a) ein auf der Mälzergasse unter Nro. 121 belegenes massives Wohnhaus,

Obwiesczenie.

Z zlecenia Prześw. Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie maią bydź następuiące nieruchomości do pozostałości Anny Zuzanny Heymann należące, w Bojanowie sytuowane, iako to:

a) kamienica pod Nr. 121 na ulicy mielcarskiey;

b) ein Malzhaus hinter dem Wohnhause von Holz in Lehmfachwerk nebst dazu gehörigen steinernen Malztroge und einer Kegelbahn, welche zusammen gerichtlich auf 2380 Rtlr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Wir haben hierzu nachstehende Termine, als:

auf den 19. November d. J.
auf den 23. Januar, und
auf den 20. März 1823,

von welchen die beiden ersten im hiesigen Gerichts-Locale, der letztere peremtorische aber, in loco Bojanowe werden abgehalten werden, anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, an diesen Tagen und am bestimmten Orte sich einzufinden, ihre Gebote zu verlautbaren und hat demnächst der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme verstatten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rawicz den 14. August 1822.

Königl. Preuß. Friedens-Gericht

b) mielcuch za kamienicą z drzewa w ryglówkę wybudowany, wraz z należącym do niego korytem kamiennem i kręgielnią, które ogółem na 2380 tal. sądownie ocenione zostawszy, na wniosek Sukcessorów, końcem podziału drogą dobrowolney subhastacyi sprzedane.

Tym celem wyznaczyliśmy następuiące termina, iako na dzień

19. Listopada r. b.,
23. Stycznia, i
20. Marca 1823,

z których pierwsze w lokalu naszym sądowym ostatni zaś peremtoryczny in loco w Bojanowie odbywać się będą: o którydh więc ochotę do kupna i prawo nabycia maiących uwiadomiaiąc, wzywamy ich aby w dniach i mieyscu wyznaczonym się stawili licyta swe podali, naywięcey daiący zaś spodziewać się może przyderzenia, skoro prawne nie zaydą przeszkody.

O taxie i kondycyach sprzedaży, w każdym czasie w Registraturze naszey przykonać się można.

Rawicz d. 14. Sierpn. 1822.

Król. Prus. Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

In Folge Auftrages des Königlichen Landgerichts zu Fraustadt soll das zum Nachlaß des Müllers Michael Hoffmann gehörige zu Reissen unter Nro. 133 belegene, auf 130 Rtlr. gewürdigte Wohnhaus nebst dazu gehörige auf 216 Rtlr. 20 sgr. geschätzte Windmühle, auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Wir haben zu diesem Behuf einen Termin auf den 17. März k. J. in loco Reissen vor dem Herrn Assessor Spieß anberaumt, laden besitzfähige Kauflustige hiermit vor, sich an diesem Tage einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Lissa den 14. December 1822.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Z zlecenia Prześw. Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie ma bydź dom mieszkalny do pozostałości zmarłego młynarza Michała Hoffmanna należący w Rydzinie pod Nrem 133. położony na tal. 130 otaxowany wraz z wiatrakiem do niego należącym i na 216 tal. 20 śrebr. gr. otaxowanym, na wniosek sukcessorów końcem podziału drogą dobrowolney subhastacyi przedany.

Tym celem wyznaczyliśmy termin na dzień 17ty Marca 1823 in loco w Rydzinie przed Ur. Assessorem Spiess i wzywamy ochotę do kupna i prawo nabycia maiących ninieyszém, aby w dniu tym się stawili, licyta swe podali, tudzież przyderzenia oczekiwali.

Taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Leszno dn. 14. Grudnia 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Im Auftrage des Königl. Hochlöblichen Landgerichts zu Fraustadt sollen auf den Antrag der hiesigen städtischen Kämmerei-Kasse wegen mehrjähriger rückständiger Abgabe, nachstehend bezeichnete Besitzungen hiesiger Einwohner im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, als:

1) das Wohnhaus des Daniel Haake sub Nro. 296. gerichtlich geschätzt auf 100 Rthlr.;
2) das Wohnhaus des Johann Gottlieb Brandt sub Nro. 308. gerichtlich geschätzt auf 150 Rthlr.;
3) die Brandstelle des Johann Gottlieb Jäkel sub Nro. 53. gerichtlich geschätzt auf 50 Rthlr.;
4) die Brandstelle der Carl Heinrich Gräberschen Erben sub Nro. 50. gerichtlich geschätzt auf 70 Rthlr.;
5) das Wohnhaus des Johann Gottlieb Schihann sub Nro. 433. gerichtlich geschätzt auf 100 Rthlr.;
6) das Wohnhaus des Johann George Kahl sub Nro. 186. gerichtlich geschätzt auf 400 Rthlr.;
7) das Wohnhaus der Wittwe Christiane Schmidt sub Nro. 273. gerichtlich geschätzt auf 50 Rthlr.;
8) die Brandstelle des Benjamin Gottlieb Schulz sub Nro. 501. gerichtlich geschätzt auf 10 Rthlr.;
9) des Samuel Walter sub Nro. 195. belegenes Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich geschätzt auf 700 Rthlr.;

Z zlecenia Preświetnego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Wschowie sprzedane bydź maią drogą konieczney subhastacyi na wniosek Kassy Kammelaryiney tuteyszey, względem zaległych z więcey lat podatków, następnie oznaczone osiadłoście mieszkańców tuteyszych, iako to:

1) Dom Daniela Haake pod liczbą 296. na tal. 100 sądownie ztwierdzony.
2) Dom Jana Bogumiła Brandt pod liczbą 308. na tal. 150 sądownie ztwierdzony;
3) plac pusty Jana Bogumiła Jaekel pod liczbą 53. na tal. 50. sądownie ztwierdzony;
4) plac pusty sukcessorów Karola Henryka Graeber pod liczbą 50. na tal. 70 sądownie ztwierdzony;
5) dom Jana Bogumiła Schihann pod liczbą 433. na tal. 100 sądownie atwierdzony;
6) dom Jana Woyciecha Kahl pod liczbą 186. na tal. 400 sądownie ztwierdzony;
7) dom wdowy Krystyny Schmidt pod liczbą 273. na tal. 50. sądownie ztwierdzony;
8) plac pusty Benjamina Bogumiła Schultz pod liczbą 501. na tal. 10. sądownie ztwierdzony;
9) dom Samuela Walter pod liczbą 195. z przyległościami na tal. 700. sądownię ztwierdzony;

10) das Wohnhaus des Samuel Bukke sub Nro. 124. gerichtlich geschätzt auf 200 Rthlr.;

11) die Baustelle der Carl Gottlieb Scholzschen Erben sub Nro. 502. gerichtlich geschätzt auf 25 Rthlr.;

12) die Wohnhäuser des Lorenz Ullmann sub Nro. 689. und 690. gerichtlich geschätzt auf 450 Rthlr.;

13) das Wohnhaus der Carl Ludwig Würdigschen Erben sub Nro. 396. gerichtlich geschätzt auf 250 Rthlr.;

14) desgleichen der Johann Benjamin Wernerschen Erben sub Nro. 349. gerichtlich geschätzt auf 200 Rthlr;

15) desgleichen der Anna Maria Puhan sub Nro. 303. gerichtlich geschätzt auf 50 Rthlr.;

16) desgleichen des Johann Joseph Gerlach sub Nro. 449. gerichtlich geschätzt auf 50 Rthlr.;

17) das Wohnhaus des Samuel Seiffert sub Nro. 334. gerichtlich geschätzt auf 600 Rthlr.;

18) desgleichen der Benjamin Sachseschen Erben sub Nro. 559. gerichtlich geschätzt auf 300 Rthlr.;

19) desgleichen der Daniel Schubertschen Erben sub Nro. 561. gerichtlich geschätzt auf 100 Rthlr.;

20) desgleichen der Liebeltschen Erben sub Nro. 660. gerichtlich geschätzt auf 75 Rthlr.;

21) die Brandstelle des Carl Gottlieb Schulz sub Nro. 502. gerichtlich geschätzt auf 15 Rthlr.;

22) das Wohnhaus der Susanne verehe-

10) dom Samuela Eliasza Bukke pod liczbą 124. na tal. 200. sądownie ztwierdzony;

11) plac pusty sukcessorów Karola Bogumiła Scholtz pod liczbą 502. na tal. 25 sądownie ztwierdzony;

12) domy Wawrzeńca Ullmann pod liczbą 689 i 690. na tal. 450 sądownie ztwierdzone;

13) dom sukcessorów Karola Ludwika Würdig pod liczbą 396. na tal. 250 sądownie ztwierdzony;

14) dom sukcessorów Jana Benjamina Werner pod liczbą 349. na tal. 200 sądownie ztwierdzony;

15) dom wdowy Anny Maryi Puhan pod liczbą 303 na tal. 50 sądownie ztwierdzony;

16) dom Jana Józefa Gerlacha pod liczbą 449. na tal. 50 sądownie ztwierdzony;

17) dom Samuela Seifert pod liczbą 334. na tal. 600 sądownie ztwierdzony;

18) dom sukcessorów Benjamina Sachs pod liczbą 559. na tal. 300 sądownie ztwierdzony;

19) dom sukcessorów Daniela Schubert pod liczbą 561. na tal. 100 sądownie ztwierdzony;

20) dom sukcessorów Liebelt pod liczbą 660. na tal. 75 sądownie ztwierdzony;

21) plac pusty Karola Bogumiła Schulz pod liczbą 502. na tal. 15 sądownie ztwierdzony;

22) dom Zuzanny zamężney Grimm

lichten Grimm sub Nro. 202. gerichtlich geschätzt auf 450 Rthlr.;	pod liczbą 202. na tal. 450 sądownie ztwierdzony;
23) desgleichen des Christian Tschirner sub Nro. 632. gerichtlich geschätzt auf 100 Rthlr.;	23) dom Krystyana Tschirner pod liczbą 632. na tal. 100 sądownie ztwierdzony;
24) das Wohnhaus des Johann Gottlieb Titz sub Nro. 198. gerichtlich geschätzt auf 350 Rthlr.;	24) dom Jana Bogumiła Titz sub Nr. 198. na tal. 350. sądownie ztwierdzony;
25) die Brandstelle der Anna Rosina Schröterschen Erben sub Nro. 477. gerichtlich geschätzt auf 10 Rthlr.;	25) plac pusty sukcessorów Anny Rozyny Schroeter sub Nr. 477. na tal. 10. sądownie ztwierdzony;
26) desgleichen der Wittwe Grützner sub Nro. 342. gerichtlich geschätzt auf 10 Rthlr.;	26) plac pusty wdowy Grützner sub Nr. 342. na tal. 10. sądownie ztwierdzony;
27) desgleichen des Johann George Gulde sub Nro. 478. gerichtlich geschätzt auf 25 Rthlr.;	27) plac pusty Jana Woyciecha Gulde pod liczbą 478. na tal. 25. sądownie ztwierdzony;
28) desgleichen der Sommerschen Erben sub Nro. 467. gerichtlich geschätzt auf 10 Rthlr.;	28) plac pusty sukcessorów Sommer pod liczbą 467. na tal. 10. sądownie ztwierdzony;
29) das Wohnhaus der Wittwe Anne Elisabeth Scheunert sub Nro. 251. gerichtlich geschätzt auf 150 Rthlr;	29) dom wdowy Anny Elżbiety Scheunert pod liczbą 251. na tal. 150 sądownie ztwierdzony;
30) desgleichen des Andreas Geiling sub Nro. 673. gerichtlich geschätzt auf 450 Rthlr.;	30) dom Andrzeia Geiling pod liczbą 673. na tal. 450 sądownie ztwierdzony;
31) desgleichen des Johann Gottlieb Schmidt sub Nro. 663. gerichtlich geschätzt auf 150 Rthlr.;	31) dom Jana Bogumiła Schmidt pod liczbą 663. na tal. 150 sądownie ztwierdzony;
32) desgleichen der Wittwe Zahn sub Nro. 58. gerichtlich geschätzt auf 200 Rthlr.;	32) dom wdowy Zahn pod liczbą 58. na tal. 200 sądownie ztwierdzony;
33) desgleichen des Joseph Ewig sub Nro. 343. gerichtlich geschätzt auf 150 Rthlr.;	33) dom Jozefa Ewig pod liczbą 343. na tal. 130. sądownie ztwierdzony;
34) die Brandstelle des Daniel Ernst	34) plac pusty Daniela Ernesta

Scholz sub Nro. 503. gerichtlich geschätzt auf 30 Rthlr.;

35) desgleichen der Mariane Eleonore Bengner sub Nro. 520. gerichtlich geschätzt auf 25 Rthlr.;

36) das Wohnhaus der Wittwe Sprinze Sanchem sub Nro. 130. gerichtlich geschätzt auf 400 Rthlr.;

37) desgleichen des Isaak Levi sub Nro. 170. gerichtlich geschätzt auf 400 Rthlr.;

38) desgleichen der Johanne Renate Thiel sub Nro. 411. gerichtlich geschätzt auf 50 Rthlr.;

39) der Salomon Kühnschen Erben sub Nro. 303. gerichtlich geschätzt auf 50 Rthlr.;

40) die Schuhbank des Johann Gottlieb Schneider sub Nro. 3. gerichtlich geschätzt auf 125 Rthlr.

Wenn wir nun zu diesem Behufe nachstehende Bietungs-Termine, als:

a) wegen der Besitzungen von 1 bis 5 incl. auf den 12ten März a. c.;

b) von 6 bis 10 incl. auf den 13ten März c.;

c) von 11. bis 15. incl. auf den 14ten März c.;

d) von 16. bis 20. incl. auf den 15ten März c.;

e) von 21. bis 25. incl. auf den 17ten März c.;

f) von 26. bis 30. incl. auf den 18ten März c.;

g) von 31. bis 35. incl. auf den 19ten März c., und

Schulz pod liczbą 503. na tal. 30. sądownie ztwierdzony.

35) plac pusty wdowy Maryanny Eleonory Bengner pod liczbą 520. na tal. 25. sądownie ztwierdzony;

36) dom wdowy Sprinze Sanchem pod liczbą 130. na tal. 400. sądownie ztwierdzony;

37) dom Isaaka Levi pod liczbą 170. na tal. 400. sądownie ztwierdzony;

38) dom Joanny Renaty Thiel pod liczbą 411. na tal. 50. sądownie ztwierdzony.

39) dom sukcessorów Salomona Kühn pod liczbą 303. na 50 tal. sądownie ztwierdzony.

40) jatka świecka Jana Bogumiła Schneider pod liczbą 3. na tal. 125 sądownie ztwierdzona.

Wyznaczywszy tym końcem następuiące termina licytacyine, iako to:

a) względem osiadłościów od liczby 1szey aż do 5. incl. na dzień 12go Marca r. b.;

b) od liczby 6. aż do 10. incl. na dzień 13. Marca r. b.

c) od liczby 11. aż do 15. incl. na dzień 14go Marca r. b.;

d) od liczcy 16. aż do 20. incl. na dzień 15go Marca r. b.;

e) od liczby 21. aż do 25. incl. na dzień 17go Marca r. b.;

f) od liczby 26. aż do 30. incl. na dzień 18go Marca r. b.;

g) od liczby 31. aż do 35. incl. na dzień 19go Marca r. b.; i

h) von 36. bis 40. incl. auf den 21sten März c.
in unserm Gerichtslokale anberaumt haben, so laden wir Kauflustige hiermit ein, sich an gedachten Tagen zahlreich hier einzufinden, ihre Gebote zu verlautbaren, und hat der Meistbietende und Besitzfähige gegen baare Bezahlung in Königl. Preuß. klingendem Courant den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten.

Die Taxen und Kaufbedingungen werden in den Terminen jedesmal bekannt gemacht, können aber auch jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rawicz den 28. Dezember 1822.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

h) od liczby 36. aż do 40. incl. na dzień 21. Marca r. b.
w domu posiedzeń naszych, wzywamy kupna ochotę maiących ninieyszym, aby w terminach rzeczonych licznie się zgromadzili, podania swe ogłosili i naywięcey daiący i nabycia prawo maiący, ieżeli nieprzewidziane przeszkody nie zaydą, za gotową zapłatę w brzmiącym Królewsko-Pruskim kurancie przyderzenia spodziewać się może.

Taxa i kondycye przedaży w terminach nietylko oznaymione zostaną, lecz też każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Rawicz dnia 28. Grudnia 1822.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Im Termine den 5. März d. J. Vormittags um 9 Uhr sollen vor dem hiesigen Friedensgerichts-Locale mehrere dem Pächter v. Daleszynski zur Deckung des Pachtrestes abgepfändeten Inventarien, als: Schaafe, Kühe, Jungvieh, Schweine, Gänse, Puthhühner, so wie mehrere Wirthschaftsgeräthe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hiermit eingeladen sich an gedachtem Tage hier zu melden, und ihre Gebote abzugeben.

Gnesen den 13. Februar 1823.

Königl. Preuß. Friedens-Gericht.

Obwieszczenie.

W terminie dnia 5go Marca r. b. z rana o godzinie 9tey maią bydź na dziedzińcu Sądu tuteyszego zatradowane Ur. Daleszyńskiemu, na zaspokoienie zaległego czynszu różne inwentarze, iako to: owce, krowy, bydło młodociane, świnie, gęsi, indyki, iako też różne sprzęta domowe więcey daiącemu za gotową zaraz zapłatą sprzedanemi.

Ochotę kupna maiących wzywamy, aby się w rzeczonym dniu stawili, i swe licita podali.

Gniezno dnia 13. Lutego 1823.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Vermöge Auftrages des Königlichen Landgerichts hierselbst, sollen durch den Unterzeichneten verschiedene Sachen, Komoden, Tische, Stühle, Uhren, Kupfer, Zinn, Pferde, Jungvieh und Kühe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant Schulden halber verkauft werden.

Es stehet hierzu ein Termin auf den 9. März 1823 Morgens um 9 Uhr in loco Marzenin bei Wreschen an, wovon das Publicum in Kenntniß gesetzt wird.

Gnesen den 12. Februar 1823.

Dziembinski.

Obwieszczenie.

Na mocy zlecenia Królewskiego tuteyszego Sądu Ziemiańskiego maią bydź przez podpisanego różne sprzęta domowe, iako to: komody, stoły, krzesła, zegary, cena, miedź, konie, młodociane bydło i krowy, drogą publiczney aukcyi z powodu długu zaraz za gotową zapłatę w grubey monecie sprzedanemi.

Tym końcem wyznaczony iest termin na dzień 9. Marca 1823. z rana o godzinie 9. we wsi Marzeninie przy mieście Wrześni położoney, o czém się Publiczność ninieyszém zawiadomia.

Gniezno dnia 12. Lutego 1823.

Dziembiński.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Königlichen Landgerichts werde ich in Termino den 19. März c. Morgens um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtshofe verschiedene Schulden halber abgepfändete Betten, und einen kupfernen Kessel gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf stellen. Kauflustige lade ich hierdurch ein, sich am gedachten Tage einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Gnesen den 6. Februar 1823.

Obwieszczenie.

Wskutek zlecenia tuteyszego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego sprzedawać będe w terminie dnia 19. Marca r. b. z rana o godzinie 9tey na tuteyszym dziedzińcu Sądowym z przyczyny długu zabrane różne pościele i ieden miedziany kocioł, przez publiczną licytacyą za gotową zapłatę. Maiących ochotę kupić wzywam ninieyszym, aby się w tym terminie stawili i swoie podania czynili.

Gniezno dnia 6. Lutego 1823.

Landgerichts-Auscultator.
Vigore Commissionis.
Niklewicz.

Auktion.

Am 28. Februar d. J. Morgens um 10 Uhr sollen auf höhern Befehl, acht zum Kavallerie-Dienst untaugliche Pferde auf dem Wilhelmsplatz hierselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in klingend Courant verkauft werden, wozu hierdurch Kauflustige einladet.

Posen den 13. Februar 1823.

Königlich Preußischer Oberstlieutenant und Kommandeur des 6. Ulanen-Regiments (2ten Westpr.)

v. Schmidt.

AUKCYA.

Dnia 28. Lutego r. b. o godzinie 10 zrana, na wysoki rozkaz ośm koni, które do służby kawalerzysty nie są zdatne, na Wilhelmoskim placu tu w mieyscu, publicznie naywięcéy dawaiącemu za gotową zaraz zapłatę w brzmiącéy monecie, sprzedane bydź maią; chęć kupna maiących ninieyszém wzywa.

Poznań dn. 13. Lutego 1823.

Królewsko Pruski Podpółkownik oraz Kommenderuiący Pułku 6tego Ułanów,

v. Schmidt.